

Evangelisch-
Lutherische
Martin-Luther
Kirchgemeinde
Markkleeberg-West

Evangelisch-
Lutherische
Kirchgemeinde
Großstädteln-
Großdeuben



EINLADUNGEN & MITTEILUNGEN

Juni/Juli 2019



Vorstellungsgottesdienst
der Konfirmanden



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

liebe Gemeinde !



Foto: epd-Bild/Oetzel

33 Jugendliche bereiten sich in unserer Gemeinde auf ihre Konfirmation vor. Zu Jubilate haben sie sich vorgestellt. Nun leben sie auf das große Fest zu, das Pfingsten begangen wird.

„Nehmen es Jugendliche heute mit der Konfirmation nicht zu leicht? Was mussten wir alles lernen!“, werden manch Ältere sagen. „Verlangen Kirchenvorstände und Pfarrer zu viel?“, fragen Konfis und Eltern zu Hause.

Was heißt es, junge Menschen heute zu konfirmieren? Für die einen ist es der Schritt ins Erwachsen-Werden. Dazu werden Jugendliche gesegnet. Ein ehrenwertes Ziel und ein zutiefst diakonisches Anliegen! Hineinzuwachsen in unsere Erwachsenenwelt, dabei einen Charakter zu entwickeln und zu bewahren kostet junge Menschen unendlich viel Kraft. Dazu segne ich gern. In solchem Segnen hat Kirche auch jahrhundertlang Erfahrung.

Für andere ist Konfirmation das Vermitteln von Glauben. Wir wollen mitgeben, was uns selber trägt. Eine Art „eiserner Reserve“ für schlechte Zeiten - die 10 Gebote, das Vaterunser, Psalm 23 ... Ein paar Worte, von denen du zehren kannst. Auch dieses Ansinnen ist aller Ehren wert.

Für die Dritten ist Konfirmation das Bekenntnis zu Christus. Denn irgendwann musst du vor Gott ja auf eigenen Beinen stehen. Da helfen weder Eltern noch Paten. Vor Gott gibt es nur Kinder, keine Enkel. Also: Willst du dazu gehören? Dann hätten wir uns - sagen Psychologen - mit Vierzehnjährigen allerdings ein schwieriges Alter ausgesucht. Denn da darf man hinterfragen und auch zweifeln ...

Und wie war es bei Ihnen? Was ist Ihnen Ihre Konfirmation wert? Denken Sie gern daran zurück? Doch viel wichtiger ist: Warum sind sie dabei geblieben, beim Glauben?

„Christus spricht: Nicht ihr habt mich erwählt, sondern ich habe euch erwählt.“ (Joh. 15, 16) Das ist der Tagesspruch zur Konfirmation. Er sagt uns, dass wir es nicht in der Hand haben. Wir sollen vor allem bitten: für die Jugendlichen. Um Gottes pfingstlichen Geist.

Ihr Pfarrer Frank Bohne.

Wir laden ein zum Gottesdienst

Sonnabend, 1. Juni

16.00 Uhr Musiksommer mit geistlichem Impuls

Sonntag, 2. Juni, Exaudi



10.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst der Schwesterkirchengemeinden
anschl. Kirchencafé

Sonnabend, 8. Juni

16.00 Uhr Musiksommer mit geistlichem Impuls

Sonntag, 9. Juni, Pfingstsonntag

10.00 Uhr Gottesdienst mit Konfirmation,
Abendmahl und Kantorei



13.00 Uhr Gottesdienst mit Konfirmation,
Abendmahl und Gospelchor



Montag, 10. Juni, Pfingstmontag

10.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst

Sonnabend, 15. Juni

16.00 Uhr Musiksommer mit geistlichem Impuls

Sonntag, 16. Juni, Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst mit Jubelkonfirmation
und Posaunenchor



13.00 Uhr Gottesdienst mit Jubelkonfirmation
und Flötenkonzert

Sonnabend, 22. Juni

16.00 Uhr Musiksommer mit geistlichem Impuls

Sonntag, 23. Juni, 1. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst



11.15 Uhr Gottesdienst

Montag, 24. Juni, Johannistag

18.00 Uhr Johannisandacht mit Posaunenchor

19.30 Uhr Johannisandacht mit Ensemble „Rjabinuschka“

Sonnabend, 29. Juni

16.00 Uhr Musiksommer mit geistlichem Impuls

Sonntag, 30. Juni, 2. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst



15.00 Uhr Orgelweihgedenkkonzert mit geistlichem Impuls

Sonnabend, 6. Juli

16.00 Uhr Musiksommer mit geistlichem Impuls

Kirche Großstädteln	Pfn. Bickhardt-Schulz
Martin-Luther-Kirche Altes Kantorat	Pfr. Bohne Trauerkreis
Kirche Großstädteln	Pfn. Bickhardt-Schulz
Martin-Luther-Kirche	Pfr. Bohne/Pfn. Bickhardt-Schulz
Martin-Luther-Kirche	Pfr. Bohne/Pfn. Bickhardt-Schulz
Kees'scher Park	Pfr. Bohne
Kirche Großstädteln	Hr. Benedix
Martin-Luther-Kirche	Pfr. Bohne
Katharinenkirche Großdeuben	Pfr. Bohne
Kirche Großstädteln	Pfr. Bohne
Martin-Luther-Kirche	Pfr. Bohne
Kirche Großstädteln	Pfr. Bohne
Alter Friedhof Fahrradkirche	Fr. Beardsworth Hr. Büchel-Bernhardt
Kirche Großstädteln	Hr. Funke
Martin-Luther-Kirche	Pfr. Bohne
Katharinenkirche Großdeuben	Pfr. Bohne
Kirche Großstädteln	Hr. Benedix

Wir laden ein zum Gottesdienst

Sonntag, 7. Juli, 3. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst
anschl. Kirchencafé

Sonnabend, 13. Juli

16.00 Uhr Musiksommer mit geistlichem Impuls

Sonntag, 14. Juli, 4. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 21. Juli, 5. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst

11.15 Uhr Gottesdienst mit Taufe

Sonntag, 28. Juli, 6. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst

Sonnabend, 3. August

16.00 Uhr Musiksommer mit geistlichem Impuls

Sonntag, 4. August, 7. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe
anschl. Kirchencafé



Bei Gottesdiensten, die mit diesem Symbol gekennzeichnet sind, ist Gottesdienst für Groß und Klein bzw. findet parallel Kindergottesdienst statt.

Wir laden ein zum Gottesdienst in die Seniorenheime

Gottesdienste im Seniorenheim, Hermann-Müller-Str. 4

Mittwoch, 19. Juni	10.30 Uhr	Pfr. Bohne
Mittwoch, 17. Juli	10.30 Uhr	Pfn. Bickhardt-Schulz

Gottesdienste im Kursana-Domizil, Am Volksgut 2

Donnerstag, 6. Juni	10.00 Uhr	Pfr. Bohne
Mittwoch, 19. Juni	9.30 Uhr	Pfr. Bohne
Donnerstag, 4. Juli	10.00 Uhr	Prediger Steeger
Mittwoch, 17. Juli	9.30 Uhr	Pfn. Bickhardt-Schulz

Martin-Luther-Kirche Altes Kantorat	Pfn. Schwarze Kantorei
Kirche Großstädteln	Pfn. Bickhardt-Schulz
Martin-Luther-Kirche	Pfn. Bickhardt-Schulz
Martin-Luther-Kirche Kirche Großstädteln	Pfn. Bickhardt-Schulz Pfn. Bickhardt-Schulz
Martin-Luther-Kirche	Pfr. i. R. Wolff
Katharinenkirche Großdeuben	Pfn. Bickhardt-Schulz
Martin-Luther-Kirche	Pfn. Bickhardt-Schulz

Wir teilen Freude



mit den Konfirmanden, die, so Gott will,
am Pfingstsonntag in der Martin-Luther-Kirche
konfirmiert werden

10 Uhr:

Quirin Ambrosch, Hannah Frenzel, Tilmann Golde, Felix Jütting,
Niklas Kohlhaw, Friedrich Koy, Carlotta Lüdtke, Birte Oelmann,
Juliane Ostermann, Wanda Pletz, Mia Rießbeck, Lennart Sauer,
Antonia Schiller, Felice Schneider, Clara Uhlmann, Marc Zimmer

13 Uhr:

Siddartha-Zachäus Nathanael Bwalya-Schuffenhauer, Gustav Giga,
Hans Haupt, Arthur Heinrich, Linda Hermann, Niels Ivenz,
Sophia-Marie Jäger, Lilli Kaiser, Till Ben Kirsten, Hans Christoph Lässig,
Philipp Lorenz, Jakob Ruge, Ella Schlichting, Finn Schulze, Annik Sehrer,
Konstantin Suckert, Niklas Thom

mit den Konfirmanden, die in anderen Kirchen konfirmiert werden

Charlotte Fischer, Theodor Fuge, Lara Männel, Julika Meier

Wir treffen uns in Markkleeberg-West

Aktive Senioren , dienstags 4.6., 9.30 Uhr, „Zankapfel Religion“ Uta Gerhardt, Leipzig; 9.7., 9.00 Uhr, Teilnahme an der Seniorenaus- fahrt (zusammen mit den Jungsenioren); 16.7., Sommerfest	GZ Mitte	Team
Besuchsdienst nach Absprache	GZ Mitte	Hannelore Packmohr und Marion Blochwitz
Christenlehre (nicht in den Ferien) montags 15.45 – 16.45 Uhr, 5. - 6. Kl. dienstags 15.15 – 16.10 Uhr, 1. - 3. Kl. dienstags 16.15 – 17.15 Uhr, 4. - 6. Kl. freitags 15.45 – 16.45 Uhr, 1. - 3. Kl.	GZ Mitte Altes Kantorat Altes Kantorat GZ Mitte	Gem.-Päd. Carola Peifer
Elternbeirat des Kindergartens , nach Vereinbarung		Dr. Antonia Troillet
Flötenkreis , 20.00 Uhr (in den Ferien nach Absprache) jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat	GZ Mitte	Dr. Eva Klatte
Gemeindebriefboten Ausgabe der Nachrichtenblätter ab Dienstag, 25.7.	Pfarramt	
Haus-Bibelkreis I mittwochs 19.30 Uhr 12.6./26.6./10.7./24.7.	Wohnung Teilnehmer im Pfarramt erfragen	Hannelore Hensen
Haus-Bibelkreis II dienstags 19.30 Uhr 11.6./25.6./9.7./23.7.	Wohnung Teilnehmer im Pfarramt erfragen	Andreas Helbig
Junge Gemeinde (nicht in den Ferien) donnerstags 18.30 - 20.30 Uhr	Jugendhaus Großstädteln	Gem.-Päd. Carola Peifer
Jungsenioren Mittwoch, 12.6., 9.30 Uhr, „Berühmte Musiker in Markkleeberg – eine Ortsbegehung“, Vortrag von Ingrid Diestel; Dienstag, 9.7., 9.00 Uhr, Teilnahme an der Seniorenausfahrt (zusammen mit den Aktiven Senioren)		Team
Kantorei (nicht in den Ferien) montags 19.30 Uhr	GZ Mitte	Kantor Frank Zimpel
Kindergottesdienstteam nächstes Treffen am 4. September	Altes Kantorat	Gem.-Päd. Carola Peifer
Kirchenvorstand dienstags 4.6./2.7., 19.30 Uhr	GZ Mitte	Pfr. Frank Bohne
Vorkonfirmanden , 7. Klasse (nicht in den Ferien) Gruppe 1, dienstags 16.00 – 17.00 Uhr Gruppe 2, dienstags 17.00 – 18.00 Uhr		Pfn. Kathrin Bickhardt-Schulz
Konfirmanden , 8. Klasse Treffen am 5.6. und 6.6. um 16.30 Uhr in der Kirche.		Pfn. Kathrin Bickhardt-Schulz

Kurrende (nicht in den Ferien) donnerstags 15.00 Uhr, Vorschulalter donnerstags 16.00 Uhr, ab 1. Klasse	Altes Kantorat	Kantor Frank Zimpel
Martin-Luther-Kindergarten (Öffnungszeiten siehe letzte Seite) Betreuung von Kindern zwischen 2 und 7 Jahren		Stellv. Leiterin Katharina Bernhardt und Team
Meditativer Tanz (ökumenisch) Montag, 3.6., 19.30 Uhr	Kath. Gemeindehaus	Ursula Köhler Markkleeberg
Ökum. Frauengesprächskreis montags 20.00 Uhr, 24.6./29.7.	Altes Kantorat	Gem.-Päd. Carola Peifer
Ökumenisches Begegnungscafé Freitag, 14.6., 16.00 Uhr, Fahrradfahrt mit Picknick Wohnstätte „Katharina von Bora“, Freiburger Allee 74 Mittwoch, 31.7., 12.00 Uhr, ZOO-Besuch		Ursula Altmann und Team
Posaunenchor (nicht in den Ferien) mittwochs 19.30 Uhr	Altes Kantorat	Kantor Frank Zimpel
Seniorenkreis Mittwoch, 12.6., 14.30 Uhr Mittwoch, 10.7., 14.30 Uhr		GZ Mitte Pfr. Frank Bohne Pfn. Kathrin Bickhardt-Schulz
Spätaussiedlerkreis mittwochs und donnerstags 17.00 Uhr	GZ Mitte	N.N.
Trauerkreis Mittwoch, 12.6., 16.00 Uhr	Altes Kantorat	Katrin Trajkovits/ Sigrid Herrmann
Zwergentreff (nicht in den Ferien) mittwochs 9.45 – 12.00 Uhr		Julia Seidel-Dösinger und Kindergarten-Team



Karikatur: Plasmann

Wir treffen uns in Großstädteln-Großdeuben

Besuchsdienst freitags 18.30 Uhr, 28.6./26.7.	Pfarrhaus Großstädteln	Pfn. Kathrin Bickhardt-Schulz
Christenlehre (nicht in den Ferien) donnerstags 15.00 - 16.00 Uhr	Vertretung durch Pfarrhaus Großstädteln	Marion Beardsworth
Frauen- und Älterenkreis Dienstag, 4.6., 14.00 Uhr,	Pfarrhaus Großstädteln	Pfn. Kathrin Bickhardt-Schulz
Glaubenskurs nach Vereinbarung	Pfarrhaus Großstädteln	Pfn. Kathrin Bickhardt-Schulz
Junge Gemeinde donnerstags 18.30 - 20.00 Uhr	Jugendhaus Großstädteln	Gem.-Päd. Carola Peifer
Kirchenvorstand, Mittwoch, 5.6., 19.30 Uhr	Pfarrhaus Großstädteln	Pfn. Kathrin Bickhardt-Schulz
Konfirmanden - siehe Markkleeberg-West		
Küsterkreis nach Vereinbarung	Großdeuben Hauptstr. 37	Pfn. Kathrin Bickhardt-Schulz
Offene Kirche dienstags 16.00 - 17.00 Uhr sonnabends 15.00 - 17.00 Uhr jeden 1. und 3. Sonntag im Monat 15.00 - 17.00 Uhr	Kirche Großstädteln Katharinen- kirche Großdeuben	Simone Grosche und Ehrenamtliche Annemarie Kirmse/ Dr. Ulrike Gaebel

Wir teilen Freude

in der Martin-Luther-Kirchgemeinde

mit den Getauften

Meta Valeska Budich, Christian Budich, Sunja Smat, Luise Hartmann
Herr, du bist meine Stärke und Kraft und meine Zuflucht in der Not. Jer. 16,19

in der Kirchgemeinde Großstädteln-Großdeuben



Foto: Bernhard Weiß

mit dem Getauften

Johann Konstantin Leiser
*Gott behüte dich vor allem Übel,
er behüte dein Leben. Ps. 121,7*

mit dem diamantenen Hochzeitspaar

Helene Dülsner geb. Sagner
und Hans-Jürgen Dülsner

Musiksommer im Juni in der „Offenen Kirche“ Großstädteln/Großdeuben



Sonnabend, 1. Juni, 16.00 Uhr, Katharinenkirche Großdeuben

Orgelmusik mit Kai Nestler

Stücke von Johann Krieger

Sonnabend, 8. Juni, 16.00 Uhr, Kirche Großstädteln

Konzert mit dem Kammerensemble Concertino

Stücke für Klarinette, Violine und Orgel

Sonnabend, 15. Juni, 16.00 Uhr, Kirche Großstädteln

Konzert mit Julian Dreßler und Kai Nestler

Werke für Klavier und Orgel von Widor und Karg-Elert

Sonnabend 22. Juni, 16.00 Uhr, Kirche Großstädteln

Schülerkonzert der Bläserklasse von Christoph Ullrich

Sonnabend, 29. Juni, 16.00 Uhr, Kirche Großstädteln

Schülerkonzert mit Carolin Creutz-Moritz

Eintritt frei. • Die Konzerte werden durch die Stadt Markkleeberg gefördert.

Donnerstag, 6. Juni. und 4. Juli, 15.00 Uhr

Katharinenkirche Großdeuben

Gemeindetreffen mit der methodistischen Gemeinde

Pastor Fröhlich

Sonnabend, 8. Juni
Fahrradkirche Zöbigker, Dorfstraße 2

Tag des offenen Tores

ab 10.00 Uhr steht die Kirchenruine
für Besucher offen

16.00 Uhr Historische Führung

Ingrid Diestel

von der AG Fahrradkirche Zöbigker

17.00 Uhr „Musica sull'amore –
Alte Musik über die Schönheit der Liebe“

Susanne Haupt – Sopran

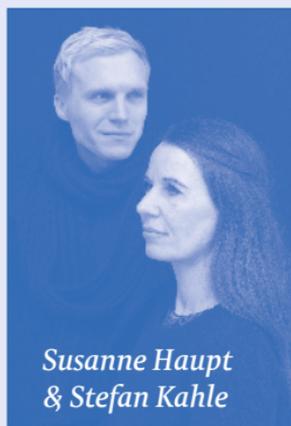
Stefan Kahle – Alt

Clemens Harasim – Laute

Eintritt frei



Fahrradkirche Zöbigker



*Susanne Haupt
& Stefan Kahle*

Besondere Veranstaltungen

Pfingsten

Sonntag, 9. Juni, Martin-Luther-Kirche
10.00 Uhr Gottesdienst mit Konfirmation,
Abendmahl und Kantorei

13.00 Uhr Gottesdienst mit Konfirmation,
Abendmahl und Gospelchor

Montag, 10. Juni, 10.30 Uhr, Kees'scher Park
Ökumenischer Gottesdienst mit Posaunenchor

anschl. Böhmisches Blasmusik vor dem Café „Brot und Kees“
Leitung: Kantor Frank Zimpel

Eintritt frei



Sonnabend, 22. Juni, 18.00 Uhr,
Martin-Luther-Kirche
II. SonnAbendMusik
„Perlen der Kammermusik“
Familie Niebuhr

mit Ausstellungseröffnung

„Suche den Frieden
und jage ihm nach!“

Graphische Blätter
zur Jahreslosung
von Matthias Klemm, Leipzig

Laudator: Landesbischof i. R.
Christoph Kähler

Eintritt 8,- €, Familienkarte 10,- €

Ermäßigungsberechtigte 4,- €

Kinder bis 14 Jahre frei

Die Veranstaltung wird gefördert von der
Stadt Markkleeberg und dem Kulturraum
Leipziger Raum.

Montag, 24. Juni, Johannistag, Alter Friedhof, Rathausstraße 51

18.00 Uhr Johannisandacht mit Posaunenchor
Marion Beardsworth - Andacht



Fahrradkirche Zöbiger, Dorfstraße 2

19.30 Uhr „Das Jahr steht auf der Höhe“

Beschwingte und melancholische Töne und Gedanken am Lagerfeuer
AG Fahrradkirche, Ensemble „Rjabinuschka“
mit Ingrid und Henning Diestel von der AG Fahrradkirche

Freitag, 28. Juni, bis Sonntag, 30. Juni, Kohren-Sahlis

Familienfahrt

Vollpension, eigene Anreise

Erwachsene 70,- €, Jugendliche (14 bis 18 Jahre) 40,- €, Kinder frei

mit *Pfarrer Frank Bohne* und *Gemeindepädagogin Carola Peifer*

Anmeldungen für Restplätze in den Pfarrämtern

Sonntag, 30. Juni, 15.00 Uhr
Katharinenkirche Großdeuben

Orgelweihedenkonzert

Michael Pommer – Gesang, *Kai Nestler* – Orgel

Eintritt frei • Das Konzert wird durch den Landkreis Leipzig gefördert.



Montag, 1. Juli, 19.30 Uhr, Gemeindezentrum Mittelstraße 3

Hofkonzert mit Vortrag

„90 Jahre Gemeindezentrum Mitte“

mit *Pfarrer i. R. Dr. Arndt Haubold* und der Kantorei

Eintritt frei

Musiksommer im Juli in der „Offenen Kirche“ Großstädteln/Großdeuben

Sonnabend, 6. Juli, 16.00 Uhr, Kirche Großstädteln

Konzert mit den *Markkleeberger Vocalisten*

Sonnabend, 13. Juli, 16.00 Uhr, Kirche Großstädteln

Orgelmusik zur Sommerzeit von *Jacobus Gladziwa*

Eintritt frei.

Die Konzerte werden durch die Stadt Markkleeberg gefördert.



Rätselecke für Kinder



Besondere Veranstaltungen

Dienstag, 9. Juli 2019, 9.00 bis ca. 19.00 Uhr

Seniorenfahrt nach Hainichen und Augustusburg

In diesem Jahr würdigen wir mit einer Predigtreihe den Liederdichter Christian Fürchtegott Gellert. Was liegt näher, als das Gellert-Museum für Literatur und Fabeln in seiner Geburtsstadt Hainichen zu besuchen! Von dort ist es nur ein Katzensprung zur Perle des Erzgebirges, Schloss Augustusburg, mit Seilbahn und interessanten Ausstellungen.

Wir reisen mit einem komfortablem Bus und kehren dabei gut ein.

Abfahrt 9.00 Uhr Gemeindezentrum Mitte

9.10 Uhr Pfarrhaus Großstädteln

Kosten: 40,- € pro Person

Anmeldung mit Anzahlung von 20,- € bis 20. Juni in den Pfarrämtern

Leitung: *Pfarrer Frank Bohne*

Die Augustusburg von Witzschdorf aus gesehen



Foto: Amargeddon6, wikipedia



Sonnabend, 13. Juli

Fahrradkirche Zöbiger, Dorfstraße 2

Tag des offenen Tores

ab 10.00 Uhr steht die Kirchenruine für Besucher offen

16.00 Uhr Historische Führung

Ingrid Diestel von der AG Fahrradkirche Zöbiger

17.00 Uhr – Ausstellung und Verkauf von Bildern und Graphiken
von *Ursula Bückner* und *Viola Varadi*

Eintritt frei

Vorankündigung

Nächstes Jahr in Jerusalem

Reisezeit 21.4. – 29.4.2020, Reiseträger: Evangtours
Gruppenstärke 15 Personen, Flug Berlin-Tel Aviv/Tel Aviv-Berlin
Reise vor Ort in 2 Kleinbussen, Tour kann individuell
zusammengestellt werden, Interessenten melden sich bitte
bei Marion Beardsworth (Tel. 0341/35803997)
oder Rainer Benedix

Was uns am Herzen liegt

Foto: Axel Thieme



Dank für Vakanzvertretung

Ein herzliches Dankeschön geht an Pfarrkollegin Kathrin Bickhardt-Schulz, die die Vakanz in Markkleeberg-West über fast ein Jahr bewältigt hat. Den dankenden Worten von Superintendent Martin Henker im Einführungsgottesdienst schließen wir uns als Kirchenvorstand im Namen der Gemeinde an. Eine Vakanz bedeutet immer zusätzliche Aufgaben, in Gruppen und Kreisen, in Leitung und Management, wobei Felder in der eigenen Gemeinde meist weiter laufen wie bisher, ohne dass Außenstehende die Anspannung, nicht selten bis an die Grenzen körperlicher Kraft, bemerken. Ein gleicher Dank geht an die Mitarbeiterinnen im Pfarramt, die das Fehlen eines Vollzeit-Pfarrers über 10 Monate nach Kräften zu überbrücken suchten. Die Kirchgemeinde ist gut über die Zeit gekommen. Dank allen, die mitgeholfen haben.

Ihr Pfarrer Frank Bohne



Aktuelles aus dem Kirchenvorstand Markkleeberg-West

Zur Sitzung am 2. April wechselte der Vorsitz von Dr. Ulrike von Wilamowitz-Moellendorff zu Pfarrer Frank Bohne. Der Kirchenvorstand dankte Frau von Wilamowitz-Moellendorff für die engagierte und kompetente Leitung des Gremiums während der zurückliegenden Monate mit manch zusätzlicher Sitzung.



Vorsitzübergabe

In der gleichen Sitzung wurde Uwe Lüdecke zum Nachfolger von Karl Heinrich von Stülpnagel berufen, der mit Wirkung zum 30. April aus persönlichen und beruflichen Gründen aus dem Kirchenvorstand ausgeschieden ist. Herr von Stülpnagel wurde am Karfreitag im Gottesdienst mit herzlichem Dank der Gemeinde für sein Engagement verabschiedet und gesegnet. Ein inhaltlicher Schwerpunkt war die langfristige Weiterentwicklung der Fahrradkirche Zöbigker, zu der Aaron Büchel-Bernhardt wertvolle Informationen präsentierte.

Weil die künftige Entwicklung des Projektes nicht mehr allein auf ehrenamtlichen Schultern ruhen kann, beschloss der Kirchenvorstand eine befristete 10%-Stelle, die das Offenhalten und Betreuen von Gelände und neuer Toilettenanlage nun auch an Wochentagen von Mai bis Oktober ermöglicht.



Verabschiedung

Fotos: Petra Ley

Aktuell beschäftigt den Kirchenvorstand sehr stark die konkrete Umsetzung der Strukturveränderung, zu der es etliche zusätzliche, nicht immer einfache Sitzungen gab und weiter gibt, damit bis Ende Juni ein Vertrags-Ergebnis erzielt werden kann, das die Zustimmung aller beteiligten Gemeinden findet. *Ihr Pfarrer Frank Bohne*



Einführung von Uwe Lüdecke in sein Amt als Kirchvorsteher



Aus dem Kirchenvorstand Großstädteln-Großdeuben

Die Strukturplanungen der Region VI beschäftigen uns über alle Maßen. Deshalb konnte auch im Mai keine KV-Sitzung stattfinden. Es gibt dennoch viele interessante Vorhaben, die im Sommer und Herbst umgesetzt werden: die Einweihung der Turmuhr in der Kirche Großstädteln zum Gemeindefest, die Erarbeitung neuer Paramente zu Erntedank und die Erarbeitung einer ansprechenden Lichtinstallation zum Lichtfest in der Katharinenkirche Großdeuben im Oktober. Dafür bekam unsere Kirche einen Förderzuschlag.

Ihre Pfarrerin Kathrin Bickhardt-Schulz

Aus dem Mitarbeiterkreis

Ihre 10-jährige Zugehörigkeit im Team begingen Sabine Kames und Cornelia Richter. Sie sind beide in unserem Kindergarten tätig. Sabine Kames arbeitete von Anfang an als Erzieherin. Cornelia Richter hatte als Heilerziehungspflegerin begonnen und in den zurückliegenden Jahren eine berufsbegleitende Ausbildung absolviert und erfolgreich abgeschlossen. Sie ist auch Mitglied der Mitarbeitervertretung. Wir danken beiden Mitarbeiterinnen ganz herzlich für ihr Engagement und gratulieren zum Jubiläum. Matthias Brendel, schon seit einigen Jahren als Kindergarten-Hausmeister und Handwerker bei uns tätig, hat einer befristeten Aufstockung seiner Stelle um 10 % zugestimmt und wird sich an Wochentagen nun auch um das Auf- und Abschließen des Geländes der Fahrradkirche sowie um das Sauberhalten der neuen Toilettenanlage kümmern.

Ihr Pfarrer Frank Bohne

Wir feiern Pfingsten in unseren Gemeinden

Zu Pfingsten gibt es keine Geschenke, wie schon Bertolt Brecht notierte. Auf einer spirituellen Ebene allerdings wird uns ein Riesengeschenk gemacht - es wird uns die Heilige Geistkraft geschenkt, die uns das Herz öffnet für das Allerwichtigste in unserem Leben. Der Heilige Geist ist nicht irgendetwas Theoretisches. Er ist die konkreteste Art und Weise, wie wir Gott hier und jetzt begegnen - als Liebe und Kraft. Sie kommt unseren Konfirmandinnen und Konfirmanden nahe,



Grafik: Pfeffer

Was uns am Herzen liegt

die am Pfingstsonntag in der Martin-Luther-Kirche ihr Bekenntnis zu Gott ablegen und für ihren Lebensweg gesegnet werden. In gleich zwei Gottesdiensten feiern wir Konfirmation. Pfingsten ist auch ein Fest, das nach draußen drängt in die Welt. Es treibt nicht nur an, hinauszugehen in Gottes schöne Natur und sich mit Leben erfüllen zu lassen, sondern sich nach außen und anderen zuzuwenden hin zur Gemeinschaft. Am Pfingstmontag feiern wir im Kees'schen Park einen ökumenischen Gottesdienst. Und danach laden wir ein zum fröhlichen Pfingsttreiben mit Musik und Spaß rund um das Gelände des Cafés „Brot und Kees“. *Ihre Pfarrerin Kathrin Bickhardt-Schulz*

Vorkonfirmandenkurs nach der Sommerpause

Ab neuem Schuljahr wird es für die Klasse 7 einen neuen Konfirmandenkurs geben. Jugendliche dieses Jahrgangs sind schon jetzt dazu herzlich eingeladen. Wichtig ist mir, diesen von Anfang an gemeinsam mit unseren künftigen Schwestergemeinden Markkleeberg-Ost und Großstädteln-Großdeuben im Verbund zu entwickeln. Die Jugendlichen kennen sich ohnehin meist aus der Schule und nehmen Grenzen, die Ältere hochhalten, kaum wahr.

Konfirmandenarbeit verstehe ich als Teil kirchlicher Jugendarbeit, die Spaß machen, ins Leben einer Gemeinde einführen und wichtige Inhalte christlichen Glaubens vermitteln soll. Dies kann in verschiedenen Formen geschehen, die sowohl zu den Konfirmanden wie auch denen passen müssen, die hierfür Verantwortung tragen. Von „simpler Belehrung“ rücken die meisten Gemeinden ab und probieren Neues. Dabei ist für ganz Markkleeberg von wohl über 40 Jugendlichen auszugehen. Ab August/September soll es unabhängig vom Wohnort drei Angebote geben: In und um die Auenkirchgemeinde möchte ich ein monatliches Modell (an Sonnabenden) etablieren, das auf kleinere Gruppe, gemeinschaftliches Essen, Spielen und thematisches Lernen setzt. Aber auch Jugendliche, die über die Woche von Hobby zu Hobby hetzen, hätten hier einen Ort.

Perspektivisch wünsche ich mir, dass über die Jahre eine Teamer-Arbeit entwickelt wird, die die Konfirmanden als Peer Group begleitet. Daneben soll es Konfi-Nachmittage an zwei Wochentagen, voraussichtlich eine Mittwochs- und eine Donnerstagsgruppe, geben. Dabei werde ich auf etwa gleiche Gruppenstärke achten, damit jede



Foto: Schwerdtle

Peer Group – eine Gruppe mit gemeinsamen Interessen

Gruppe Spaß macht und arbeitsfähig bleibt. Weder eine Zwanziger-Gruppe wochentags noch eine Fünfergruppe am Sonnabend sind sinnvoll. Deshalb werden die Plätze auf ca. 14 Teilnehmende begrenzt. Jugendliche und Eltern werden sich mit

dem persönlichen Ziel der Konfirmation auf ein Format festlegen müssen. Dabei kann der eher traditionelle Nachmittagskurs durchaus von Projekten, für eine Exkursion o.ä., aufgebrochen werden. Dies soll die Praxis zeigen. Zwei Rüstzeiten für die Gesamtgruppe sowie die bewährten Praktika in Gemeindeteilen – u. U. gestaffelt, nicht alle zum selben Zeitpunkt – möchte ich beibehalten. Ein Elternabend, bei Bedarf auch an zwei Terminen, soll im Spätsommer über das geplante Modell informieren.

Ihr Pfarrer Frank Bohne



Fahrradkirche Zöbigerker

Ein großer Schritt zur „Offenen Kirche“ in Zöbigerker

Möchten Sie die Fahrradkirche selbständig jenseits der Veranstaltungen besuchen und die besondere Atmosphäre ganz persönlich auf sich wirken lassen? Bis zum Reformationstag, 31. Oktober, ist dies jeweils mittwochs bis sonntags zwischen 10.00 Uhr und 16.00/18.00 Uhr (je nach Sonnenuntergang) möglich. Dies ist für uns der erste Schritt, um das Signet „Offene Kirche“ zu erwerben.

Aaron Büchel-Bernhardt, AG Fahrradkirche

Kirchgeldbescheid

Wieder bitten wir Sie um Ihre Kirchgeldzahlung. Die Briefe liegen diesem Nachrichtenblatt bei. Unterstützen Sie mit Ihrer Zahlung bis zum Jahresende die konkreten Projekte vor Ort. Im letzten Jahr ist eine Summe in Höhe von 55.056,41 € zusammengekommen. Vielen Dank für diese großzügige Gabe!

Ines Böhme, Verwaltungsmitarbeiterin

Ausstellungsbetreuer gesucht

Unsere Martin-Luther-Kirche ist zu vielen Veranstaltungen zugänglich. Doch nicht jeder, der am Wochenende vorbeiradelt, möchte auch gleichzeitig eine Veranstaltung besuchen. So mancher kommt auf dem Weg mit dem Fahrrad zum Cospudener See oder nach einem Blick in die örtlichen Informationsblätter an unserer Kirche vorbei und möchte diese besichtigen.

Daher sind wir bemüht, in den Sommermonaten die Kirche an Sonntagen und Sonntagen jeweils für zwei Stunden geöffnet zu halten. Auch bieten wir regelmäßig im Sommer Künstlern unterschiedlicher Genres die Möglichkeit, in unserer Kirche Ausstellungen zu gestalten.

In diesem Jahr haben wir hierfür den Leipziger Maler und Grafiker Matthias Klemm gewinnen können. Unter dem Thema der Jahreslosung „Suche Frieden und jage ihm nach“ ver-

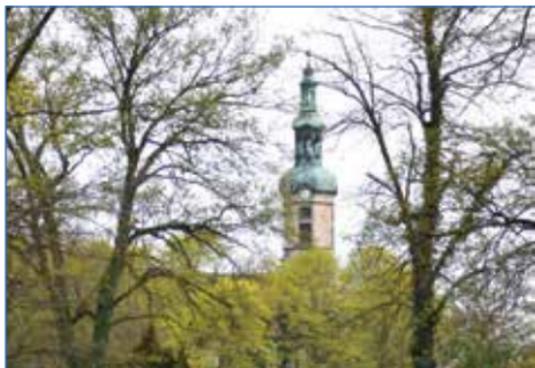


Foto: Heike Christina Müller

Was uns am Herzen liegt

spricht die Ausstellung spannende Akzente zu setzen. Um die Ausstellung und damit auch die Kirche an möglichst vielen Wochenenden in den Sommermonaten geöffnet halten zu können, brauchen wir Ihre Unterstützung. Es geht darum, am Sonnabend oder Sonntag in der Zeit von 16.00 bis 18.00 Uhr die kirchlichen Räume zu beaufsichtigen und, sofern gewünscht, als Ansprechpartner zur Verfügung zu stehen.

Im Vorraum der Kirche wird zu jedem Gottesdienst eine Liste ausgelegt, in der Sie sich bitte eintragen können. Eine weitere Möglichkeit ist die telefonische Information an Renate Strohmann im Pfarrbüro.

Wir freuen uns, wenn es uns gelingt, die Kirche wieder an allen Wochenenden zwischen Juni und Erntedankfest geöffnet zu halten und bedanken uns schon heute bei den Menschen, die dies möglich machen.

Eva Sonnenberg, Vorsitzende Ausschuss Öffentlichkeitsarbeit

Die ersten 40 Tage – ein Interview mit Pfarrer Frank Bohne



Foto: Axel Thieme, bearbeitet

Viele haben in den letzten Wochen gefragt: „Na, wie ist der Neue?“

Wir geben Ihre und unsere Fragen an einen weiter, der es wissen muss:

▷ Herr Bohne, wie fühlen sich 40 Tage Passions- und Osterzeit im Dienst an?

Ausgesprochen gut. Eu-Stress nennt das die Psychologie. An vergleichsweise wenigen Tagen bündelt sich, was unseren christlichen Glauben ausmacht, und will in Gottesdiensten kommuniziert werden.

Wenn das gelingt und Gemeinde daran sichtbar partizipiert – wie in den gut besuchten Gottesdiensten – dann weiß ich, warum ich Pfarrer geworden bin.

▷ Worauf müssen Leute gefasst sein, die Sie kennenlernen wollen?

Dass ich auch sie nach ihrem Lebensweg frage und mich für deren Erfahrungen mit Gott, der Kirche und ihren Mitmenschen interessiere. Wir alle bestehen aus Geschichten, und wenn wir uns davon erzählen, geben wir ein Stück von uns selber preis.

▷ Sind Sie ein „DDR-Achtundsechziger“?

Nein, weil ich Fünfundsechziger bin. Von uns gibt es in Deutschland die meisten. Lange Haare und Studentenkutte, Blues und eigene Bude

waren nichts für mich. Auch kein allgemeines Ablehnen des Establishments. Deshalb trage ich heute vermutlich keine Nadelstreifen wie manch anderer jener Generation. Was mich aber schon immer genervt hat, waren leeres Geschwätz und Machtgehebe, ob in der Kirche oder der Gesellschaft. Das habe ich dann auch deutlich gesagt. Wäre das ein „DDR-Achtundsechziger“?

▷ Was könnte ihr Lieblingsplatz in Markkleeberg werden?

Der kurze Weg vom Hügel, auf dem unsere Martin-Luther-Kirche steht, hinunter in den Kees'schen Park. Den bin ich schon ein paar mal gegangen. Da kommt man rasch zur Ruhe, auch wenn es nur für ein paar Minuten ist.

▷ Wie tragen Ihre Familie, ihre Katzen und Ihre Bienen den bevorstehenden Ortswechsel mit?

Die Familie mit Bangen, ob die Wohnung zum genannten Termin auch fertig wird. Die Jungs freuen sich auf ihre größeren Zimmer. Die Stuben-Tiger ahnen noch nichts von ihrem Glück, und die Bienen sammeln derzeit sehr fleißig Böhlener Honig, der gottlob lange flüssig bleibt. Sie werden sich wohl erst im Herbst an die neue Umgebung gewöhnen müssen.

▷ Was wollen Sie anders machen als Ihre Vorgänger?

Die Frage ist zu früh gestellt. Was ich den Vikaren geraten habe – erst mal ein Kirchenjahr mitzumachen und wahrzunehmen, ehe man Veränderungen angeht – gilt auch für mich selber. Einen Kindergarten werden wir miteinander wohl neu bauen, und ab Herbst möchte ich den Schwerpunkt in der Konfirmandenarbeit leicht verschieben. Das wäre ein Anfang. Die für die Gemeinde wichtigste Veränderung wird sein, dass sie mich wird teilen müssen. Denn ab Sommer kommt die Vakanz in unserer Nachbargemeinde Markkleeberg-Ost hinzu, woraus sich ab 2020 eine bleibende Zuständigkeit entwickelt. Ich werde – gefühlt wie realistisch – nicht nur „Ihr Pfarrer“ sein.

▷ Was bringt Sie zur Weißglut oder worüber können Sie sich richtig aufregen?

Schlamperei und Gleichgültigkeit – z. B. in gottesdienstlichen Vollzügen – haben mich schon immer aufgeregt. Das heißt nicht, dass nicht mal was schief gehen kann. Wir sind ja nicht im Theater und führen nichts auf. Wir feiern vor unserm Gott und Herrn. Doch wenn man Schlamperei vorab in Kauf nimmt und es einem egal wird, dann bringt mich das auf. Davon sind die Gemeinden in Markkleeberg weit entfernt, aber ich habe schon manches Skurrile erlebt, im Urlaub oder bei Hospitationen quer durchs Land...

Vielen Dank für die offenen Worte!
Das Interview führte Renate Strohmann.

Zurückgeblickt

Vorstellung der Konfirmandinnen und Konfirmanden in den Gemeinden

Am Sonntag Jubilate und Kantate stellten sich unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden des Jahres 2019 den Gemeinden vor. Umrahmt wurde der Jubilate-Gottesdienst von einem kleinen Orchester, das gemeinsam mit Kantor Frank Zimpel musizierte. (Foto Titelseite) Die Jugendlichen stellten ihre Ergebnisse des Projekts „Symbole des Glaubens in Markkleeberg und Großdeuben“ vor. Sie formulierten eigene Gebetsanliegen und gestalteten die Gottesdienste weitgehend selbst. In einer kleinen Broschüre wurden die Ergebnisse festgehalten. Sie dient als Erinnerung an die gemeinsame Zeit. Wer Interesse daran hat - es gibt noch ein paar einzelne Exemplare - kann gern eines erwerben.



„Fruchtsalat mit Kaktus“
Mit diesem speziellen Rezept wurden die Konfirmanden in die Junge Gemeinde eingeladen

*Ihre Pfarrerin Kathrin
Bickhardt-Schulz*



An der Kirchenhütte der Markkleeburger Kirchgemeinden bis zum Abend die Stellung. Von den kalten Füßen abgesehen herrschte eine fröhliche Stimmung unter den HelferInnen der Jungen Gemeinden der Martin-Luther-Kirchgemeinde und der Auenkirchgemeinde. Dem schlechten Wetter zum Trotz wurden die ca. 20 gespendeten Kuchen bis zum Abend fast vollständig verkauft. Am frühen Nachmittag klarte es schließlich etwas auf, so dass die BesucherInnen ihren Kuchen im Trockenen genießen konnten.

Zudem zeigten die evangelischen Gemeinden zusammen mit der katholischen Gemeinde Markkleeberg gemeinsame Präsenz - in der Kirchenhütte und auf dem Festgelände. Passend zum Thema des Stadtfestes konnte an der Hütte die Bedeutung des eigenen Taufnamens in einer Onlinedatenbank recherchiert werden, eine von Pfarrer Frank Bohne gebaute Wasserorgel lud zum Musizieren auf

Weingläsern ein, und ein „Taufsteinquiz“ erforderte sehr gute Kenntnis der Markkleeberger Kirchen. Ein besonderer Dank gilt allen ehrenamtlichen HelferInnen, welche unsere Gemeinde entweder durch die Standbetreuung oder durch köstliche Kuchenspenden unterstützten. *Daniela Scheuer, Gemeindepädagogin Auenkirchgemeinde*



Foto: Bernhard Weis

Gottesdienst an der Stadtfestbühne – trotz des schlechten Wetters gab es viele Besucher

Rund um die Großstädtelner Kirche

Saisonbeginn auf dem Altendorfsplatz, offene Kirche und Besichtigung des Gutes Großstädteln



Fotos: Bernhard Weis

Schulung zur Jugendleiter-Card - Juleica

Die Juleica wurde in diesem Jahr drei Tage im April in Dippoldiswalde abgehalten. Hera Rädisch und Jakob Markert nahmen mit dem Ziel teil, künftig Verantwortung für Kinder- und Jugendgruppen übernehmen zu können. Mit dreißig sehr offenen Gleichgesinnten durchliefen sie



Foto: Louis Engelhardt

vielfältige praxisangepasste und realitätsnahe Module, unter anderem einen Erste-Hilfe-Kurs. Aufgrund der gemeinschaftlichen Atmosphäre und der raschen Gruppenbildung konnten alle viel Interesse und Spaß an den Themen entwickeln. Die Gestaltung geschah in einer pädagogisch versierten Art und Weise. Viele verschiedene Kompetenzen wurden uns dabei liebevoll nahegelegt, so dass wir hoffen können, das Erlernete bald anwenden zu können. *Jakob Markert, Junge Gemeinde*



Ostermontagsgottesdienst bei strahlendem Sommerwetter

Am Ostermontag kamen etwa 150 Besucher zum diesjährigen Radfahrergottesdienst in den von Mitgliedern der AG Fahrradkirche

geschmückten Kirchenmauern zusammen. Unter dem Motto „...und sie begegneten einander“ gestalteten Pfarrerin Kathrin Bickhardt-Schulz und Pfarrer Frank Bohne gemeinsam den Gottesdienst, der von Familie Kürschner musikalisch umrahmt wurde. Am Ende des Gottesdienstes wurden Baumpatenschaften für acht Eiben angeboten, die an der Ostseite gepflanzt werden sollen. Es gab mehr Interessenten als Bäume.

Im Anschluss wurde bei Frühlingsbowle der neue Südanbau mit barrierefreier WC-Anlage feierlich übergeben. Benutzt werden konnten die Toiletten und die Dusche leider noch nicht, da sich der Einbau der Türen verzögert hat. Bei herrlichem Sonnenschein und Temperaturen um die 20 °C begab sich anschließend eine Gruppe von 20 FahrradfahrerInnen auf die etwa 12 km lange Tour durch die Harth und am Markkleeberger See entlang zur Auenkirche in Markkleeberg-Ost. Dort wurden sie vom Vorsitzenden des Kirchenvorstandes, Georg Zeike, empfangen, der zum Abschied auf der Orgel ein kleines Konzert gab.



Foto: Sheeren Münch-Schmitt

Feierlicher Moment für Amber und Fiona, die das Band zum Südanbau durchschneiden durften

Georg Zeike, empfangen, der zum Abschied auf der Orgel ein kleines Konzert gab.

*Sheeren Münch-Schmitt,
AG Fahrradkirche Zöbiger*

Mitgliederversammlung mit Glocken-Special

Die Jahresmitgliederversammlung des Vereins „Freunde und Förderer der Fahrradkirche e. V.“ hatte neben den üblichen formalen Punkten wie Genehmigung des Protokolls, Jahresberichten von Vorstand und Kassenprüfer sowie einem Bericht aus der AG Fahrradkirche als besonderes Highlight einen interessanten Vortrag des Gebietsbeauftragten Leipzig für Glocken und Turmuhren, Roy Kress. Er behandelte Fragen, wie: „Warum hat die Zöbiger Glocke diese Form und ist nicht größer?“ oder



Foto: Uwe Greischel

Dank an Ehrenamtliche zur Mitgliederversammlung

„Wie wurde die Tonhöhe gestimmt?“. Abgerundet wurde der Abend durch leckere kulinarische Köstlichkeiten, die von Mitgliedern der AG Fahrradkirche vorbereitet worden waren.

*Sheeren Münch-Schmitt,
AG Fahrradkirche Zöbiger*

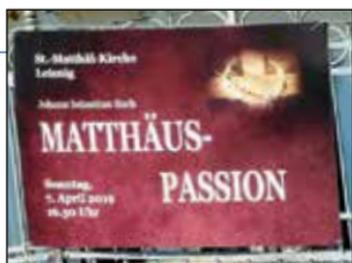


Foto: Ute Walther

Sechs Sternstunden der Kirchenmusik – drei in Leisnig und drei in Markkleeberg

Wenn ein solches umfassendes Werk, wie die Matthäus-Passion von Johann Sebastian Bach, das zum kompositorisch und geistlich umfassendsten gehört, was die europäische Kirchenmusik zu bieten hat, von zwei Chören über viele Monate lang einstudiert wird, sollte es auch mehrfach aufgeführt werden. So begab sich die Markkleeberger Kantorei am ersten April-Wochenende nach Leisnig zur Aufführung dieses dreistündigen Bach-Werkes und wirkte gemeinsam mit hervorragenden Solisten an der ersten Aufführung mit. Viele dachten schon, diese Leistung ließe sich nicht mehr steigern, aber die Aufführung am zweiten April-Passions-Sonntag schaffte es doch noch, in unserer Martin-Luther-Kirche mit anderen Solisten mindestens genauso anspruchsvoll und qualitätsmäßig hervorragend zu glänzen. Dass in der Vorbereitung und der Durchführung „hinter den Kulissen“ letztlich trotz Krankheit unseres Küsters alles gut ging, ist den vielen Helfern zu danken, die Podeste auf- und abbauten, Kuchen buken, aufräumten und die vielen kleinen Dinge leisteten, die niemand sieht, aber unerlässlich sind. Herzlichen Dank an alle, die diese Sternstunden ermöglichten!

Ihre Renate Strohmann

Fahrradfest mit Geschicklichkeitsparcours

Mitte April fand auf und vor dem Gelände der Fahrradkirche im Rahmen des Tages des offenen Tores nunmehr zum zweiten Mal das Fahrradfest für Kinder von drei bis sieben Jahren in Kooperation mit den Markkleeberger Kitas statt. Nachdem es morgens sogar noch leicht geschneit hatte, war der Nachmittag immerhin trocken, so dass die Kinder und ihre Eltern trotz frischer Temperaturen Spaß hatten. Nicht nur der Stelzenmann von Inflammati und die Verkehrswacht mit ihrer Fahrradschule, sondern auch die freiwilligen Helfer beim Second-Hand-Markt und am Kuchenbasar hatten gut zu tun. Es war also auch ohne Sonne ein rundum gelungenes Fest mit rund 200 Besuchern und einer Spende von mehr als 300 €.

*Sheeren Münch-Schmitt, AG
Fahrradkirche Zöbiger*



Foto: Sheeren Münch-Schmitt

Der Stelzenmann von Inflammati

Zurückgeblickt



Einführung von Pfarrer Frank Bohne und Empfang für Familie Bohne

Das lange Warten hat sich gelohnt – endlich konnten unsere Kirchgemeinden am 1. April Pfarrer Frank Bohne als neuen Inhaber der 1. Pfarrstelle begrüßen.

Im Gottesdienst am 31. März wurde er vorgestellt und in sein Amt eingeführt.

Wie seine erste Profession ahnen ließ, predigte er auch bei seiner Antrittspredigt über „Brot“ – nun allerdings über „das Brot des Lebens“, das Christus für uns sein will.

Die etwa 400 Gottesdienstbesucher erlebten einen bewegenden Festgottesdienst mit Posaunenchor und Kantorei, in dem Pfarrer Frank Bohne zahlreiche Segensworte von Pfarrern, die ihn zusammen mit den Kirchvorstehern in die Martin-Luther-Kirche geleiteten, Wegbegleitern und dem Superintendenten zugesprochen bekam.

Thematisch entsprechend empfangen ihn die beiden Kirchgemeinden nach dem Gottesdienst im Gemeindezentrum Mitte mit einem „Backwerk“ – jede Gruppe steuerte Brot, Brötchen, eine Torte, einen Kuchen oder ein herzhaftes Gebäck bei, die

anschließend gemeinsam verzehrt wurden. Als Erinnerung an den festlichen Tag und gleichzeitig zum Kennenlernen der Gemeindegruppen, gestaltete jede Gruppe für das „Backwerk-Buch“ eine Vorstellungsseite. Die 250 Teilnehmer am Empfang hatten außerdem die Freude, seine Familie, Freunde aus Bärenstein, Böhlen und dem Erzgebirge sowie seinen Vorgänger Pfarrer Dr. Arndt Haubold, der jetzt in Thüringen wohnt, begrüßen bzw. kennenlernen zu dürfen. Die Antrittspredigt ist auf unserer Internetseite nachlesbar oder wird bei Bedarf für Sie ausgedruckt.

Ihre Renate Strohmann



Oben: Festliches Geleit beim Einzug
Mitte: Empfang im Gemeindezentrum Mitte
Unten: Backwerke der Gemeinde

Seelsorgerliches

Haus- und Krankenbesuche des Pfarrers bzw. der Pfarrerin, auch mit Abendmahl oder Krankensalbung, können jederzeit persönlich oder telefonisch vereinbart werden.

Technisches

Die Martin-Luther-Kirche verfügt über eine Rollstuhlfahrrampe und eine Hörschleife für Hörbehinderte. Auch das Gemeindezentrum Mitte und der Gemeindegottesdienstsaal im Alten Kantorat sind behindertengerecht ausgebaut. Die Abholung zum Gottesdienst mit PKW kann im Pfarramt bis Freitag, 10 Uhr, angemeldet werden.

Informelles

Termine für Familien sowie für Großeltern und ihre Enkelkinder können Sie per E-Mail mit dem Familiennewsletter erhalten. Bei Interesse senden Sie bitte eine E-Mail an: kita.markkleeberg_west@evlks.de, Betreff „Familiennewsletter“

Finanzielles der Martin-Luther-Kirchgemeinde Markkleeberg-West

Spenden: Empfänger: Martin-Luther-Kirchgemeinde Markkleeberg-West, Konto-Nr. 1 118 300 897, BLZ 860 555 92 – Sparkasse Leipzig,

IBAN DE 05 8605 5592 1118 3008 97; BIC WELADE8LXXX

Verwendungszweck: Spenden – 1. Gemeindegottesdienst, 2. Diakonische Arbeit, 3. Fahrradkirche Zöbiger, 4. Jugendarbeit, 5. Kindertagesstätte, 6. Turmreparatur, 7. Orgelpflege

Mieten, Pachten, Erbpachten und Gebühren:

Empfänger: Ev.-Luth. Kirchenbezirk Leipzig, Konto-Nr. 1620479060, BLZ 350 601 90, Bank für Kirche und Diakonie;

IBAN DE 72 3506 0190 1620 4790 60; BIC GENO DE D1 DKD

Verwendungszweck: Cod. 1827,

bitte Ihren Namen und den Verwendungszweck angeben!

Kirchgeld: Empfänger: Martin-Luther-Kirchgemeinde Markkleeberg-West, Konto-Nr. 1 198 300 082, BLZ 860 555 92 – Sparkasse Leipzig,

IBAN DE 65 8605 5592 1198 3000 82; BIC WELADE8LXXX

Verwendungszweck: bitte Kirchgeld-Nummer angeben!

Kollektengutscheine (ab 2,50 €) können Sie gegen eine Zuwendungsbestätigung im Pfarramt der Martin-Luther-Kirche erhalten.

Finanzielles der Kirchgemeinde Großstädteln-Großdeuben

Spenden, Mieten, Pachten, Erbpachten und Gebühren:

Empfänger: Ev.-Luth. Kirchenbezirk Leipzig, Konto-Nr. 1 620 479 060, BLZ 350 601 90, Bank für Kirche und Diakonie; Verwendungszweck:

Cod. 1825, bitte Ihren Namen und den Verwendungszweck angeben!

IBAN DE 72 3506 0190 1620 4790 60, BIC GENO DE D1 DKD

Kirchgeld: Empfänger: Kirchgemeinde Großstädteln-Großdeuben,

Konto-Nr. 1 677 800 018, BLZ 350 601 90, Bank für Kirche und Diakonie;

IBAN DE 52 3506 0190 1677 8000 18; BIC GENO DE D1 DKD

Verwendungszweck: bitte Kirchgeld-Nummer angeben!

Adressen und Ansprechpartner



Internet: www.martin-luther-kirchgemeinde.de

E-Mail: Martin-Luther-Kirchgemeinde: kg.markkleeberg_west@evlks.de

Kirchgemeinde Großstädteln-Großdeuben: pfarramt.staedteln@online.de

Pfarrer Frank Bohne

Mittelstraße 3 · 04416 Markkleeberg

Tel.: 0341/35 02 75 46

Fax: 0341/35 02 75 47

E-Mail: bohne.frank@web.de

Sprechzeit: mittwochs 17.30 – 18.30 Uhr
und nach Vereinbarung

PfarrerIn Kathrin Bickhardt-Schulz

Alte Straße 1 · 04416 Markkleeberg

Tel.: (03 42 99) 7 54 59

Fax: (03 42 99) 7 54 02

E-Mail:

kathrin.bickhardt-schulz@online.de

Sprechzeit: mittwochs 17.00 – 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Pfarramt und Kirchgeldstelle der Martin-Luther-Kirchgemeinde Markkleeberg-West

Pfarrgasse 27 · 04416 Markkleeberg

Tel.: 03 41/3 58 69 59 Fax: 03 41/3 58 78 75

Öffnungszeiten:

dienstags 14.00 – 18.00 Uhr

donnerstags 10.00 – 12.00 Uhr

14.00 – 16.00 Uhr

freitags 10.00 – 12.00 Uhr

Renate Strohmann

E-Mail: renate.strohmann@evlks.de

Ines Böhme, Tel.: 0341/35 02 22 45

E-Mail: ines.boehme@evlks.de

Pfarramt, Kirchgeldstelle und Friedhofsverwaltung der Kirchgemeinde Großstädteln-Großdeuben

Alte Straße 1 · 04416 Markkleeberg

Tel.: (03 42 99) 7 54 59 Fax: (03 42 99) 7 54 02

Öffnungszeiten:

dienstags 14.00 – 17.30 Uhr

mittwochs 8.30 - 11.30 Uhr

freitags 8.30 - 9.30 Uhr

Simone Grosche

E-Mail: simone.grosche@evlks.de

Kantor Frank Zimpel

Tel.: 2535924

E-Mail: frank.zimpel@evlks.de

Gemeindepädagogen

Carola Peifer, Tel. 0173/690 7007

E-Mail: c.peifer@gmx.net

Marion Beardsworth

telefonischer Kontakt über das Pfarramt
Großstädteln-Großdeuben

Küster und Hausmeister

Ekkehard Wagenlehner

Tel. 01573/273 4000

Gemeindezentrum (GZM)

und Pfarrhaus Mitte - Mittelstr. 3

Vermietung GZM für Feiern über das Pfarramt der Martin-Luther-Kirchgemeinde

Altes Kantorat - Lauersche Str. 12

Vermietung (2 Ferienwohnungen,

Saal für Feiern) über das Pfarramt der Martin-Luther-Kirchgemeinde

Jugendhaus Großstädteln, Alte Straße 1

Vermietung über das Pfarramt der Kirchgemeinde Großstädteln-Großdeuben

Verein der Freunde und Förderer der

Fahrradkirche Zöbiger e. V. - Dorfstr. 2

E-Mail: fahrradkirche@martin-luther-kirchgemeinde.de

Anfragen zu Führungen/Besichtigungen
über Pfarramt der Martin-Luther-Kirchgem.

Martin-Luther-Kindergarten

Pfarrgasse 27

Tel. Büro: 0341/3 58 49 41

Fax: 0341/3 50 37 48

Tel. Haus 1: 0341/35 02 22 43

Tel. Haus 2: 0341/35 02 22 44

E-Mail: kita.markkleeberg_west@evlks.de

Öffnungszeiten:

montags – freitags 6.30 – 17.00 Uhr

Leiterin: Julia Seidel-Dösinger, z. Zt.

Vertretung durch Katharina Bernhardt

Friedhofsamt

der Martin-Luther-Kirchgemeinde

Rathausstr. 51

Öffnungszeiten:

mo./do./fr. 10.00 – 12.00 Uhr

di. 10.00 – 12.00 Uhr

14.00 – 17.00 Uhr

Michael Wegner/Sieghart Adler

Tel.: 0341/3 58 07 63 Fax: 0341/3 54 15 98

E-Mail:

friedhof.markkleeberg_west@evlks.de

Öffnungszeiten des Alten Friedhofs:

April bis September: 8.00 - 19.30 Uhr

TelefonSeelsorge

Tel.: 08 00-1 11 01 11

oder 08 00-1 11 02 22